

Ist es gefährlich bei Gewitter zu zelten? (Wie verhalten?)

Beim Camping hast du nicht immer das Wetter in der Hand. Klar, du kannst dir vor der Reise den Wetterbericht anschauen. Aber ob der immer die Wahrheit sagt?

Sich bei einem Gewitter draußen aufzuhalten, ist gefährlich – das wissen wir alle. Doch wie sollen wir uns verhalten, wenn wir gerade beim Zelten sind und ein Gewitter aufzieht? Ist ein Gewitter gefährlich beim Zelten?

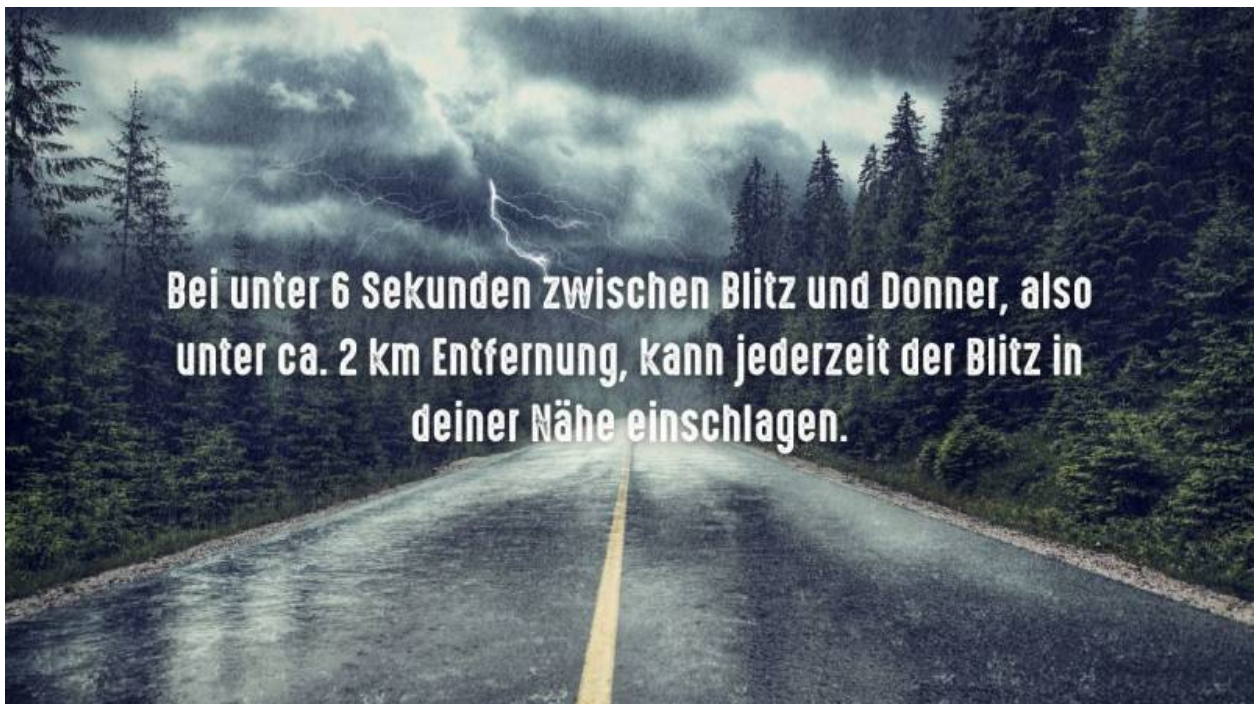
Generell ist es nicht empfehlenswert, sich in der Natur aufzuhalten, wenn sich ein Gewitter nähert. Ein Zelt bietet dir hierbei keinen Schutz. Sorge dafür, dass du dich in einem Gebäude oder in deinem Auto aufhalten kannst.

Lies nun weiter und du wirst erfahren, wie du dich genau verhalten solltest, wenn ein Gewitter aufzieht und du in deinem Zelt gefangen bist.

Wann ist ein Gewitter überhaupt gefährlich?

Ein Gewitter kann dir gefährlich werden auf verschieden Weise:

- Verletzungen durch Blitze
- Schäden durch Blitze, wie Kurzschlüsse und Brände
- Sturmschäden durch Fallböen oder Tornados
- Überschwemmungen durch starken Regen
- Schäden durch Hagel



Als Kind haben wir vermutlich alle gelernt, die Sekunden ab dem Donnerschlag bis zum Eintreffenden

Blitzschlag zu zählen. In der Regel wurde den meisten Menschen gesagt, dass eine Sekunde bedeutet, dass das Gewitter einen Kilometer entfernt ist. Doch das ist ein Mythos.

In Wahrheit lautet die Formel so: 1 Sekunden = 340 Meter Abstand zum Gewitter.

Hier eine ganze einfache Faustformel für dich, wenn du unterwegs bist.

$$\text{Entfernung [in Kilometern]} \approx \frac{\text{Zeit [in Sekunden] zwischen Blitz und Donner}}{3}$$

Ist das Gewitter näher als 10 km von dir entfernt, dann solltest du dich schon mal in Sicherheit bringen und abwarten.

Unter 6 Sekunden zwischen Blitz und Donner, also unter ca. 2 km Entfernung, kann jederzeit der Blitz in deiner Nähe einschlagen.

Ein Gewitter ist vorwiegend dann vorüber, wenn der letzte Donnerschlag eine halbe Stunde vorüber ist.

Wusstest du, dass es auch lebensgefährlich ist, sich bei einem Gewitter im Wald aufzuhalten?

Schlägt ein Blitz in einem Baum ein, so kann das darin enthaltene Wasser durch die Energie des Blitzes abrupt verdampfen. Der Baum explodiert dann regelrecht ([Quelle](#)).

Das richtige Verhalten in der Natur bei Unwetter

Solltest du dich noch immer im Freien aufhalten, obwohl das Gewitter schon sehr nah bei dir ist, gibt es einige Hinweise zu beachten. Am besten ist es, dass du dir einen niedrigen Punkt suchst. In einer Mulde ist das am besten.

Wenn du dich hinhockst und so klein wie möglich machst, ist das Risiko geringer, vom Blitz getroffen zu werden. Sicher bist du draußen allerdings zu 100 % nicht und das sollte dir auch klar sein.

Ein gewisser Schutz besteht auch in der Nähe von hohen Strommasten (jedoch nicht in der Nähe von Holzmasten). Halte von diesen aber mindestens 3 bis 4 m Abstand. Wenn du noch nicht so weit von deinem Auto entfernt bist, ist das **Auto immer noch der sicherste Ort**. Begebe dich schnellstmöglich dorthin.

Gib dem Blitz also keine Chance, dass er dich trifft. Regenschirme solltest du unbedingt abspannen.

Hier noch mal die Eckpunkte:

- Suche Schutz in Gebäuden oder Fahrzeugen
- Vermeide offenes Gelände sowie Hügel, Höhenzüge, Waldrand, alleinstehende Bäume
- Begib dich schnellstens aus Gewässern und Schwimmbecken
- Halte mindestens drei Meter Abstand zu benachbarten Zelten und Campingwagen
- Ziehe niemals zwischen Zelten und Campingwagen metallene Spanndrähte
- Halte mindestens einen Meter Abstand zu anderen Personen (besser sind drei Meter)



Ein offener Regenschirm ist lebensgefährlich bei Gewitter

Zelten und Gewitter - Wie gefährlich ist diese Kombination?

Du befindest dich im Zelt nach wie vor in der freien Natur. Ein Zelt besteht meist aus Polyester oder Nylon. Also keine Stoffe, die dir explizit Schutz vor einem Blitzeinschlag geben, wie ein massives Haus aus Steinen.

Wenn du dich auf einem Zeltplatz befindest, setze dich am besten in dieser Zeit ins Auto oder suche Schutz in einem Gebäude. Andererseits kann die richtige Wahl des Stellplatzes etwas mehr Schutz bieten.

Auch wenn du dich vielleicht mit einem Zelt über dem Kopf sicher fühlst, musst du immer in Alarmbereitschaft sein.

Schauen wir uns nun die einzelnen Situationen detailliert an.

Der richtige Stellplatz bei Gewitter

Vermeide Stellplätze, die sich am obersten Punkt befinden. Dazu zählen Bergspitzen, Kämme oder andere Abhänge. Auf einem Campingplatz ist die Fläche allerdings überwiegend ohnehin sehr eben.



Hoch oben ist die Aussicht zwar großartig, aber bei einem Gewitter ist das der gefährlichste Platz

Hast du dein Zelt allerdings noch nicht aufgebaut, ist es in einer solchen Situation auch nicht empfehlenswert. Warte das Gewitter ab und suche Unterschlupf in einem Gebäude oder in deinem Auto.

Bist du allerdings gerade erst angereist und du möchtest schon vorab für Sicherheit sorgen, dann stelle dein Zelt nicht bei vereinzelter Bäumen auf. Diese bieten ein Risiko für Blitzeinschlag.

Aber du solltest mit deinem Zelt auch nicht der höchste Punkt sein. Du merkst dadurch, es ist eine schwierige Entscheidung.

In einem Wald ist das Blitzschlagrisiko übrigens am geringsten.

Dadurch, dass sich im Wald viele Bäume befinden, bist du mit Sicherheit nicht der höchste Punkt und hast somit ein geringes Risiko.

Mythos Eichen und Buchen: Die Art der Bäume spielt allerdings keine Rolle. Der Spruch "*Eichen solltest du weichen und Buchen solltest du suchen.*" ist absolut falsch ([Quelle](#)).

Buchen werden genauso oft getroffen wie Eichen oder andere Bäume. Das Phänomen, dass Buchen anscheinend nicht von Blitzen getroffen werden, liegt an der glatten Rinde der Buche, welche bei Nässe wie ein natürlicher Blitzableiter funktioniert. Durch den feuchten glatten Stamm wird der Blitz abgeleitet und der Baum wird nicht zerstört.

Weiterhin gilt zu beachten, dass ein Gewitter meist mit Regen, Hagel oder Sturm einhergeht. Das solltest du beim Zeltens auch bedenken, da die Nebenerscheinungen vorwiegend mehr zerstören können, als das eigentliche Gewitter.



Ein Gewitter kommt selten alleine: Regen, Hagel und Sturm sind nicht selten

Stelle dein Zelt weiterhin nicht in Überschwemmungszonen auf. Also zu nah am Fluss oder die Wahl einer Mulde stellen keine guten Schlafplätze dar.

Wenn du in der Nähe von Bäumen stehst, besteht zusätzlich das Risiko, dass Äste abbrechen und auf dich und dein Zelt fallen könnten. Du siehst also, die Wahl des Stellplatzes ist nicht leicht. Gehe also nicht zu leichtsinnig an die Entscheidung heran.

Lesetipp: [Wie du die ideale Lage für dein Camp findest](#)

So machst du dein Zelt sicher für Unwetter

Bei einem Unwetter ist es wichtig, dass dein Zelt sicher ist. Das bedeutet, es sollte nicht wegfliegen können. Gerade der starke Wind kann dich und dein Zelt fordern.

1. Suche dir einen Stellplatz, der relativ windgeschützt ist oder stelle dein Zelt in den Windschatten deines Autos.
2. Vergiss nicht, dass du dein Zelt richtig im Boden verankerst.
3. Wenn dein Zelt nicht wasserfest ist, nutze unbedingt eine zusätzliche Plane.



Ein paar stabile und tief eingeschlagene Heringe sind Pflicht beim Zeltaufbau

Wie du siehst, ist ein Blitzschlag nicht der einzige Feind, vor dem du dich schützen solltest. In der freien Natur bist du jeglichen Witterungsbedingungen ausgesetzt. Das richtige Verhalten in bestimmten Situationen ist dabei das A und O.

Du möchtest dir das Packen für deinen nächsten Campingausflug erleichtern? [Dann lade dir die kostenlose, druckbare Checkliste für deine Campingausrüstung herunter!](#)

So verhältst du dich bei Unwetter und Gewitter im Zelt

Wenn du dich bei einem Unwetter und bei einem Gewitter im Zelt befindest, ist es wichtig, dass du Ruhe bewahrst. Weiterhin musst du aber auch gefasst sein, wenn es darum geht, das Weite zu suchen.

Bei einem Gewitter ist es zusätzlich wichtig, dass du dich im Zelt nicht hinlegst. Hierbei riskierst du im schlechten Fall, dass der Strom durch deinen gesamten Körper fließt. Die folgende Position verschafft dir hier Abhilfe.

Hocke dich in der Zeltmitte hin und halte deine Füße nah zusammen. Isoliere dich auch durch deine angezogenen Schuhe und hocke dich auf eine trockene Unterlage, wie eine Isomatte. Stütze dich nicht mit den Händen unten oder an der Zeltwand ab. Halte zudem Abstand zu deinen Schlafpartnern.



Entferne auch alle Kabel vom Stromnetz und berühre diese bitte nicht.

Sei immer achtsam und bereit, dich jederzeit aus der Gefahrensituation zu entfernen.

Lies auch meinen Artikel "[Gefahren im Wald – auf diese 15 Dinge solltest du achten](#)".

Hast du schon mal ein Gewitter im Zelt erlebt? Wie war diese Erfahrung für dich?

Über den Autor des Ratgebers

Martin Gebhardt



Hey, ich bin Martin und ich bin Wildnis-Mentor. Auf meinem Blog lernst du die Basics sowie zahlreiche Details zum Outdoor-Leben. Schnapp dir meine [35 einfach umsetzbaren Survival-Hacks](#), um ab morgen nicht mehr planlos im Wald zu stehen. Lies mehr über mich auf meiner ["Über mich"-Seite](#).

Besuche ihn auf seiner Website <https://survival-kompass.de>